

86 mal Gold, Silber und Bronze

TV verleiht Sportabzeichen an erfolgreiche Sportler – Kritik an fortwährenden Änderungen der Anforderungen



Herzlichen Glückwunsch zum Sportabzeichen in Gold, Silber und Bronze: Den erfolgreichen Sportlern gratulierten Prüfer Alois Auer (vorne v.r.), Sportabzeichenreferent Josef Wurm, BLSV-Kreisvorsitzender Otto Baumann, TV-Vorsitzender Richard Majunke (2. Reihe v.r.) und 2. Bürgermeister Thomas Etschmann. – Fotos: Schwarzböck

Osterhofen. Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination sind gefragt: Beim Bundessportabzeichen werden Zeiten und Weiten im Schwimmen, Laufen, Radfahren, Werfen oder Springen gefordert – und auch beim TV Osterhofen haben heuer 100 Sportler die Sportabzeichenprüfung begonnen. 86 Jugendliche und Erwachsene waren erfolgreich und konnten sich am Sonntagnachmittag im Kolpingsaal die Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze abholen.

Die Ehrung für die Sportabzeichen ist beim TV Osterhofen stets ein geselliger Termin, zu dem neben den erfolgreichen Sportlern auch die Ehrenmitglieder Herta Stern und Irene Ecker sowie die Ehrenvorsitzenden Manfred Dobler und Georg Reischl kommen. TV-Vorsitzender Richard Majunke zeigte sich stolz auf die zahlreichen Teilnehmer und dankte vor allem Alois Auer und seinem Team mit Ingrid Auer, Bettina Wiese, Alois Ruderer und Martina Mitterbauer für den hohen zeitlichen Aufwand, um im Freibad und im Stadion die Prüfungen abzunehmen.

59 mal konnte Gold erreicht werden, 22 mal Silber und fünf-

mal Bronze, bilanzierte Alois Auer. Häufigste Teilnehmerin ist Herta Stern, die bereits zum 43. Mal das Sportabzeichen erhielt, gefolgt von Ursula Kisslinger (36 mal) und Karolina Hierer (30 mal).

Über Seilspringen und Kugelstoßen sind laut Auer fast alle Geräte, die zur Verfügung stehen, auch genutzt worden, die Prüfungen wurden in 18 Disziplinen in verschiedenen Turnhallen, dem Stadion und im Freibad abgelegt. Die jüngsten Teilnehmer waren sieben Jahre alt, die ältesten 83. Dabei stellte die Kolpingsfamilie Osterhofen mit 15 Teilnehmern die stärkste Gruppe, gefolgt von der Mittelschule mit neun Teilnehmern.

Auch viele Familien nahmen an den Prüfungen teil. Stammen mindestens zwei Teilnehmer aus zwei Generationen, so verteilte der TV einen Gutschein für ein Bekleidungsgeschäft.

Respekt für die Teilnehmer und den TV Osterhofen zollte Josef Wurm, Sportabzeichenreferent des BLSV im Landkreis Deggendorf. Er übte allerdings auch Kritik am Verband wegen der permanenten Änderungen bei Anforderungen und Disziplinen. 286 Neuerungen seien es alleine 2017 gewesen.



Drei Damen beweisen Ausdauer: Zum 43. Mal erhielt Herta Stern das Sportabzeichen, zum 36. mal Ursula Kisslinger und zum 30. mal Karolina Hierer. Richard Majunke (v.l.), Otto Baumann, Josef Wurm (v.r.), Thomas Etschmann und Alois Auer gratulierten.

Kein Verständnis zeigte Wurm beispielsweise für die Einführung des Drehwurfs für Kinder von sechs bis neun Jahre: Die Koordination des Schleuderns mit der Drehung, so dass der Ball in einem engen Zielkorridor landet, sei schwierig. Die Sportler rief er dazu auf, weiterhin am Ball zu bleiben und auch in den kommenden Jahren die Prüfungen abzulegen bzw. neue Teilnehmer zu gewinnen. Nicht nur Gold zähle, wichtig sei es vielmehr, die sportliche Tauglichkeit nachzuweisen und überhaupt ein Sportabzeichen zu schaffen – zur nötigen Kondition, Koordi-

nation und Schnelligkeit seien nicht alle Bürger fähig.

Waren es 2016 noch 105 Teilnehmer, so konnte diese Zahl mit heuer 86 Sportabzeichen nicht mehr erreicht werden. Erfreulich sei aber, dass unter den erfolgreichen Teilnehmern 18 Jugendliche zum ersten Mal dabei und auch acht Erwachsene Neulinge waren, führte Josef Wurm an. Dabei sei das Abzeichen ein Schmuckstück, das man am Revers tragen könne – Eichenlaub in Gold, Silber oder Bronze beziehungsweise für die fünfte Teilnahme zweifarbig in Silber und Gold.

Otto Baumann, Kreisvorsit-

zender des BLSV, freute sich gerade als Kreisleiter der Sportjugend darüber, dass unter den 86 erfolgreichen Teilnehmern fast die Hälfte Kinder und Jugendliche sind. Dem TV Osterhofen überreichte er einen Zinnleibchen des bayerischen Landessportverbands, der nur in limitierter Auflage verliehen wird.

„Sport bringt Jung und Alt zusammen“, betonte 2. Bürgermeister Thomas Etschmann in seinem Grußwort. Er stellte heraus, dass die Stadt Osterhofen mit der Vielzahl an Sportvereinen und Sportstätten bestmöglichen Bedingungen für Sportler bieten kann. „Hier kann jeder für sich etwas finden“, zeigte er sich überzeugt. Im Stadtpark werde derzeit ein Mehrgenerationenparcours aufgebaut, der wohl im Frühjahr offiziell eingeweiht werden soll. Etschmann hat zum wiederholten Male selbst die Prüfung für das Sportabzeichen abgelegt und diesmal auch eine Klasse der Mittelschule mitgenommen. Er dankte Alois Auer für die flexible Gestaltung der Prüfzeiten für die Schüler. Sportabzeichen und Urkunden überreichten Josef Wurm und Otto Baumann (die Namen der erfolgreichen Sportler lesen Sie in der Spalte links). – g